

Liebe Axamerinnen!  
Liebe Axamer!

Heute erhalten Sie zum ersten mal dieses Mitteilungsblatt der Gemeinde Axams.

Der Gemeinderat hat einhellig die Herausgabe dieser vierteljährlichen Nachrichten beschlossen. Wir wollen über wichtige Angelegenheiten in unserer Gemeinde berichten und informieren. Dabei wollen wir gemeinsam mit der Redaktion versuchen, trotz der Meinungsvielfalt in der Gemeindestube eine objektive und sachliche Darstellung und Information zu liefern. Ich hoffe, daß es uns gelingen wird, diesen Ansprüchen gerecht zu werden.

Auch den vielen Vereinen in unserer Gemeinde soll mit diesem Mitteilungsblatt die Möglichkeiten geboten werden, ihre Veranstaltungen anzukündigen und darüber zu berichten.

Sollte Anfangs nicht alles nach Wunsch gelingen, bitten wir um Nachsicht. Verbesserungsvorschläge sind willkommen und werden gerne nach Möglichkeit berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister

Josef Tauber

50 Millionen für Bildung, Sicherheit, Gesundheit

## Schule, Turnhalle, Feuerwehr

**Fünf Jahre nach der Schulerweiterung für den Polytechnischen Lehrgang und die Sonderschule hat der Gemeinderat wieder für ein Großprojekt Investitionen in der Höhe von gut 50 Millionen Schilling beschlossen. Diesmal aber nicht nur für die Schule, sondern auch für einen weiteren wesentlichen Teil der Infrastruktur.**

Die Volksschule wird auf 17 Klassen erweitert: durch die Aufstockung kommen 5, im Zwischentrakt 2 Klassenzimmer zum Bestand dazu. Drei davon sind allerdings notwendiger Ersatz für nicht mehr den Anforderungen entsprechende Klassenräume. Der Bedarf einer zusätzlichen Klasse für 1994 steht bereits fest. Nach den Ermittlungen der VS-Direktion stehen durch die Erweiterung ausreichende Reserven für die voraussichtliche Entwicklung der VS-Klassenzahlen zur Verfügung (auf der Basis der bestehenden Altersstruktur und der grundsätzlichen Zielsetzung für die Gemeindeentwicklung, das Wachstum zu verlangsamen).

Der Turnhallenneubau (größer als die jetzige HS-Turnhalle) ist im wesentlichen die Herstellung der vom Gesetz gefor-

derten Bedingungen. Mit der neuen Turnhalle wird auch den Vereinen ein erweitertes Angebot für sportliche Betätigung zur Verfügung stehen. Ob und inwieweit die Turnhalle eine wünschenswerte Erweiterung der Stätten für nicht-sportliche Veranstaltungen sein kann, hängt letztlich vom realisierten Projekt ab. Im Eingangsbereich der Volksschule sollte eine Aula berücksichtigt werden.

Offene Fragen hinsichtlich Raum- und Funktionsprogramm für den Neubau des Feuerwehrhauses sind inzwischen einvernehmlich geklärt.

Derzeit wird mit Hochdruck an den Ausschreibungsunterlagen gearbeitet. Sie sollen noch vor Weihnachten den ortsansässigen Architekten, Planern und Baufirmen zur Verfügung stehen (alle acht eingeladenen Planer beteiligen sich am Gutachterverfahren). Schon im Februar müssen die Planungsgrundlagen erarbeitet sein und die Jury (sie steht schon fest und besteht u. a. aus Gemeindevertretern, Vertretern der Feuerwehr und der Schule) ihre Entscheidung getroffen haben: Im Sommer 93 ist Beginn der Baustufe I, im Herbst 94 braucht die Volksschule die neuen Klassen.

### IN DIESER NUMMER

Schulerweiterung  
Eislauf- und Eishockeyplatz  
Änderung der Kanal- und Wassergebühren  
Gesundheits- und Sozialsprengel  
Abgeschlossene Projekte Kanal und Infrastruktur  
Vereine/Verbände  
Kultur: Gastspiel Josef Holzknicht  
Sport: SV-Raika und Nachwuchs  
Neueste Daten der HWZ 91  
Jungbürgerfeier  
Veranstaltungstermine bis März

### Von Gemeinde und FC-Dornach verwirklicht Eislauf- und Eishockeyplatz

Sobald der Winter die entsprechenden Minusgrade bringt, steht dem Eislaufen und Eishockeyspielen nichts mehr im Wege.

Der lange gewünschte Eislauf- und Eishockeyplatz wurde einstimmig vom Gemeinderat beschlossen und die Voraussetzungen sind inzwischen hergestellt – wenn auch heuer aus Zeitgründen noch als Provisorium. Standort ist südlich des Freizeitzentrums. Die Wasserleitung für die Hydranten zur Flutung der Plätze ist bereits verlegt, die Flutlichtanlage ist in-

stalliert, der Eishockeyplatz ist für die ersten Spiele bereit. Der Eislaufplatz wird vom FC Dornach betreut. Gegenleistung ist dafür sozusagen der Eishockeyplatz für den Verein. Die Besucher des öffentlichen Eislaufplatzes können die WC-Anlagen im Freizeitzentrum benutzen, als Ersatz für Kabinen steht fürs erste ein Baucontainer zur Verfügung. Die Kosten für Wasser und Strom bezahlt die Gemeinde. Eislaufen am neuen Axamer Eislaufplatz ist gratis.

Für die Realisierung dieses Projekts war es notwendig vom Birgitzer Bürgermeister das Grundstück südlich der Liegewiese zu erwerben. Die gesamten Kosten für den Grundstückserwerb übernimmt ebenfalls die Gemeinde. Damit stand der Eislaufsportanlage nichts mehr im Wege und auch eine Erweiterungsmöglichkeit für das Freizeitzentrum ist jetzt gegeben.

Der FC-Dornach wird für seine Initiative, die Eigenleistungen beim Bau der Anlage und für seine Bereitschaft, die Platzbetreuung zu übernehmen, von den Gemeinderäten gelobt. Angeregt wurde im Gemeinderat noch, daß man sich im Frühjahr nach den ersten Erfahrungen zusammensetzen solle, um über Verbesserungen zu reden.

Abends steht der Eishockeyplatz der neuen Fraktion Eishockey beim FC-Dornach zur Verfügung; Anfragen bezüglich der Benützung des Eishockeyplatzes für Gastmannschaften sind an Obmann Hermann Riedl zu richten (Tel. 7661)

## Der Gemeinderat von Axams:

**Bürgermeister:** Josef Tauber, ÖVP-Axams aktiv  
**Vizebürgermeister:** Helmut Happ, SPÖ-Axams  
**Vizebürgermeister:** Rudolf Nagl, ÖVP-Dorfliste  
**Gemeinderat:** Alois Hepperger, ÖVP-Axams aktiv  
**Gemeinderat:** Marlene Happ, ÖVP-Axams aktiv  
**Gemeindevorstand:** Peter Winkler, Dipl.Ing, Axamer Gemeinschaftsliste  
**Gemeindevorstand:** Ulrike Mayr, Mag., Axamer Gemeinschaftsliste  
**Gemeinderat:** Christian Holzknicht, Mag., Axamer Gemeinschaftsliste  
**Gemeindevorstand:** Hubert Riedl, SPÖ-Axams  
**Gemeinderat:** Reinhard Larl, SPÖ-Axams  
**Gemeinderat:** Benedikt Pilser, SPÖ-HAP  
**Gemeinderat:** Dietmar Stöckl, FPÖ-Axams  
**Gemeinderat:** Helmut Tusch Ing., ILA  
**Gemeinderat:** Adolf Schiener, ÖVP-Dorfliste  
**Gemeinderat:** Hansjörg Hell, ÖVP-Dorfliste

## Neue Wasserbezugs- und Kanalbenützungsg Gebühr

Auf Grund der geltenden Förderungsbedingungen für die Gewährung von Beiträgen und Darlehen des Landes für Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen werden solche Förderungen nur ausbezahlt, wenn die Gemeinden für diese Leistungen gewisse Mindestgebühren einheben.

Da die Gemeinde aufgrund der anstehenden Großprojekte in diesem Bereich (Anschluß an die Kläranlage Innsbruck und Tiefbrunnen) auf diese Darlehen nicht verzichten kann, haben sich die Gemeinderäte für eine entsprechende Erhöhung der Gebühren entscheiden müssen.

Um zu vermeiden, daß die Gebührenerhöhung noch rückwirkend seit der letzten Zählerablesung (Oktober 92) in Kraft tritt, wird im Jänner eine neue Zählerablesung stattfinden; damit wird die Gebührenerhöhung erst ab diesem Datum maßgeblich.

Die neuen Wasserbezugs- und Kanalbenützungsg Gebühren (ab dem Tag der Ablesung in der zweiten Jännerhälfte 1993):

### Wasserbezugsgebühr:

S 4,55 + 10 % MwSt. je Kubikmeter der Bemessungsgrundlage

### Kanalbenützungsg Gebühr:

S 10,- + 10 % MwSt. je Kubikmeter der Bemessungsgrundlage

Das Ergebnis der **Vorstands- und Aufsichtsratswahl des Tourismusverbandes** in der Vollversammlung am 26. 11.92:

### Vorstand

- Obmann: Walther Gasser  
 1. Obm.Stv. Ferdinand Zsifkovits  
 2. Obm.Stv. Ignaz Gstrein

### Aufsichtsrat:

Vorsitzender Ernst Freninger, Dipl. Vw. Michael Stiller, Hansjörg Bucher, Alois Höllirigl, Franz Unterkofler, Hugo Nindl, Bärbel Friessnig, Ernst Freninger, Sylvia Gstraunthaler, Robert Sailer

BM Tauber als Gemeindevertreter.

## Helfen...

*Die Leistungen des Gesundheits- und Sozialspargelds ersetzen Leistungen, die vor wenigen Jahrzehnten noch von Familien und Nachbarschaften erbracht wurden. Das ist nicht die Beschwörung der guten alten oder besserer Zeiten. Es ist ein Faktum. Veränderungen im Selbstverständnis von Familien, Veränderungen der Lebensbedingungen und Veränderungen der sozialen Strukturen in Gemeinden haben Aufgaben für neue Institutionen geschaffen, wie eben der Gesundheits- und Sozialspargeld (GSS) eine ist. Und es sind Aufgaben, über deren Sinnhaftigkeit nicht zu diskutieren ist.*

*Einrichtungen dieser Art lösen Probleme, die schicksalhaft oder lebensalterbedingt Menschen treffen können. Auch das ist Faktum.*

*Nur wir sind heute zu sehr geneigt, das problemlos funktionierende Individuum als Regelfall zu sehen. Das Individuum, die Familie ist im Ernstfall überfordert mit solchen Problemen fertig zu werden; es gibt organisatorische Probleme, menschliche Probleme, schlechtes Gewissen, Opfer.*

*Es ist gut, daß es im örtlichen, im regionalen Bereich, getragen vom politischen Willen und mitfinanziert aus den Gemeindebudgets, Möglichkeiten gibt, im Ernstfall schnell und unbürokratisch mit effektiver Hilfe einzuspringen.*

*Arbeit gibt es genug für die Mitarbeiterinnen. Aber immer noch gibt es auch Scheu davor, sich als hilfsbedürftig zu melden. Das ist unbegründet.*

*Parallel zur laufenden Arbeit macht sich die Leiterin des GSS Gedanken darüber, wie die Menschen wieder zu mehr Bereitschaft zur Nachbarschaftshilfe motiviert, ermuntert werden könnten. Grundsätzlich ist die Bereitschaft ja da – vielleicht müssen Nachbarschaften in einer so schnell wachsenden Region sich im Laufe der Zeit erst wieder entwickeln. Das gäbe zu Optimismus Anlaß.*

*Im Vorstand des GSS sind die Bürgermeister aller Gemeinden des westlichen Mittelgebirges vertreten (Obmann Werner Singer, Götzens); finanziert (neben Landesmitteln und dem Kostenbeitrag der Personen, die eine Leistung in Anspruch nehmen) wird der GSS von den sechs Gemeinden entsprechend der Einwohnerzahl (dzt. Axams 34,7 %, Götzens 23,0 % Mutters 12,8 %, Natters 12,7 %, Grinzens 9,1 %, Birgitz 7,7 %).*

### Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:  
 Gemeinde Axams  
 Redaktion & Satz: Rudolf Hoideger  
 Alle Axams, Gemeindeamt, Sylvester-Jordan-Str. 12  
 Druck: Steigerdruck, Axams

Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Axams mit Informationen über Gemeindepolitik, Gemeindeentwicklung, Vereinsnachrichten, Veranstaltungskalender  
 Erscheinungsweise: vierteljährlich gratis an einen Haushalt.

*Wir wünschen im Namen des Gemeinderates  
allen Gemeindebürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und Gesundheit  
und Wohlergehen im Jahre 1993.*

Der Bürgermeister  
*Josef Tauber*

Vizebürgermeister  
*Helmut Hofer*

Vizebürgermeister  
*Rudolf Nagl*

## Vielfältige Leistungen in Nofällen und Vorsorgeprogramm **Gesundheits- und Sozialsprengel Westliches Mittelgebirge**

### ■ Hauskrankenpflege:

Unsere Krankenschwestern kommen ins Haus, pflegen unter Anleitung des jeweiligen Hausarztes die Patienten und unterstützen die Angehörigen bei der fachgerechten Betreuung.

### ■ Essen auf Rädern

Wir bieten zwei Varianten an:

1. von Montag bis Freitag warmes Mittagessen vom Krankenhaus Natters. Verschiedene Diätkostformen sind möglich. Preis: S 85,- pro Tag, Samstag/Sonntag auf Wunsch Tiefkühlkost.

2. Zu Hause essen 'à la carte': Tiefkühlkost in 14 verschiedenen Wochenkartons à 7 Menus, (Normal-, Leicht-, Diabetikerkost, fleischlose Speisen); Preis pro Wochenkarton: S 400,- (inkl. Zustellung). Das Essen kann in der Mikrowelle, im Wasserbad oder im Backrohr aufgewärmt werden. Bei Bedarf können wir auch ein entsprechende Aufwärmergerät zur Verfügung stellen (Preis S 600).

### ■ Familienhilfe

Seit September 92 ist Frl. Martina Wanaka, ausgebildete Familienhelferin im Sprengel tätig. Sie konnte in dieser Zeit schon vielen Familien tatkräftig unter die Arme greifen.

*Wann kommt die Familienhelferin?*

Wenn Not an der Mutter ist (bei Krankheit, wenn ein Baby kommt, wenn die Mutter dringende Besorgungen zu machen hat)

*Was macht sie?*

Sie versorgt die Kinder, kocht, erledigt anfallende Arbeiten im Haushalt. Kosten: S 40,- pro Einsatzstunde.

### ■ Ernährungsberatung

Jeden Mittwoch 19 bis 20 Uhr. Fachgerechte Beratung in allen Ernährungsfragen im Sprengelbüro.

### ■ Ernährungs- und Bewegungsprogramm für übergewichtige Kinder

Im Jänner 93 startet ein neuer Kurs für 8 bis 12-jährige Kinder. Ziel ist:

- langfristig Gewichtsstillstand erreichen, durch Änderung ungünstiger Ernährungsgewohnheiten. 10 Doppelstunden
- Freude an Bewegung gewinnen, wöchentliche Turnstunde, sie soll die Bereitschaft erhöhen, sportliche Aktivitäten auch in der Freizeit verstärkt einzubauen
- Sechs Informationsabende für die Eltern

Kosten: S 200 pro Monat.

Das Büro des Gesundheits- und Sozialsprengels (Sitz: Volksschule Götzens, Kirchplatz 4, 6091 Götzens) ist Montag, Dienstag, Donnerstag von 8 - 9.30 Uhr durch die Einsatzleitung betreut: Tel: 05234/33080.

**Außerhalb dieser Zeiten machen Sie bitte Gebrauch vom Anrufbeantworter, wir rufen verlässlich zurück. In dringenden Fällen wenden Sie sich ans zuständige Gemeindeamt.**

*Brigitte Schweitzer, Einsatzleiterin Dipl. DA*

## **Alois Leis neuer Legalisator**

Am 5. November wurde Alois Leis vom Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck zum Legalisator in Grundbuchsachen für das Gemeindegebiet von Axams bestellt.

Der Legalisator ist befugt, Beglaubigungen von Unterschriften auf Dokumenten, Verträgen, Urkunden und Schriftstücken vorzunehmen, die für eine grundbücherliche Eintragung bestimmt sind.

Alois Leis ist jederzeit erreichbar, entweder während der Bürostunden im Standesamt, oder außerhalb der Bürozeiten (abends) und an Wochenenden bei ihm zu Hause (Karl-Schönherr-Straße 36 (neben dem Gemeindehaus); Telefon: Standesamt: 8410 oder 8119/77 und privat: 7444. Auf Wunsch ist er auch gerne bereit, die Amtshandlung bei Ihnen zu Hause durchzuführen.

Der neue Legalisator hofft, daß möglichst viele Bürger unserer Gemeinde seine Dienste in Anspruch nehmen und er wird stets bemüht sein, sein Amt bürgerfreundlich auszuüben.

## **Katastrophenschäden**

Im Sommer 1992 sind in Axams durch Unwetter Schäden in der Höhe von insgesamt 326.000 S entstanden. Betroffenen waren folgende Bereiche:

Böschung beim Müllplatz, Wegabbruch beim Schmidsegg, Wiesenweg, Olympiastraße, Innsbrucker Straße, Himmereich, Katastrophenweg beim Bach, Panoramaweg, Kanalverstopfungen, Flurschäden in den Omesmähdern.

## Innsbrucker Straße: Neue Wasserleitung und Erdgasleitung

Die Bauarbeiten in der Innsbrucker Straße ärgerten manche, einige Anrainer dürften aber auch die wohlthuende Verkehrsberuhigung genossen haben. Auf einer Länge von 300 m wurden die desolaten Wasserleitungsrohre erneuert: ihre Dimension war nicht mehr ausreichend und sie waren durch Rost und anderen Belag beschädigt. In der zweimonatigen Bauzeit wurden gleichzeitig auch die Erdgasrohre verlegt. 1994 wird Axams ans Erdgasnetz angeschlossen sein. Zusätzlich verlegte die Post noch 10 Kabel, sozusagen auf Vorrat in die Bachunterführung.

Durch die koordinierte Aktion bleiben uns einige "Aufrisse" erspart. Außerdem wurden die Probleme der Oberflächenentwässerung in der Innsbrucker Straße gelöst.

*Der Bürgermeister dankt den Anrainern der Innsbrucker Straße für ihre Geduld während der Bauarbeiten.*

## Kanalisation Kugelgasse

Mit einem Aufwand von 1,2 Millionen Schilling wurde der Bereich Hintermaile (ca. 24 ha) heuer kanalisiert. Das Tauwetter mit den ergiebigen Regenfällen bei hart gefrorenem Boden in der Vorweihnachtszeit 1991 führte im kritischen Bereich des Müllplatzes zu Erosionen in den Hängen. Dies war gegebenener Anlaß dieses Projekt in Angriff zu nehmen.

## Klärwerkreinigung und Überholung

In einer aufwendigen 10-tägigen Aktion wurde in Eigenregie der Gemeinde die Kläranlage entleert, gereinigt und dringend notwendige Erneuerungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt

Es war die erste Überholung seit der Erbauung im Jahre 1976

## Warum nur...?

Tonnenweise Schutt, Unrat und Abfall, mehrere LKWs voll holen die Arbeiter der Gemeinde bei der alljährlichen (!) Reinigungsaktion aus dem Axamer Bach: Reifen, Fahrräder, Kühlschränke, Plastikmaterial aller Art, Kübel, Geschirr, Hausrat, Metall, Textiles...

## Kanalisation

Neben der laufenden Erweiterung und Komplettierung des Kanalnetzes läuft seit 1991 auch ein Sanierungsprogramm der Kanalisation.

Aggressive Abwässer, Materialmängel, Alterung und Abrieb durch Sand und Steine im Abwasser, machen die kontinuierliche Erneuerung erforderlich. Mit 300.000 Schilling wurde 1991 begonnen und in einem langfristigen Programm wird die Sanierung laufend durchgeführt. Grundlagen dafür liefert eine Überprüfung, bei der die 45 km Kanalnetz mit einer Fernsehkamera abgefahren werden. So werden Schwachstellen entdeckt und in das Sanierungsprogramm aufgenommen.

Die genauere Kenntnis der chemischen und physikalischen Eigenschaften der Abwässer wird heute schon bei der Materialwahl für die Kanalisationsrohre berücksichtigt, die neuverlegten Rohre sind auf eine wesentlich höhere Belastung ausgelegt.

Auch die Beseitigung von Fehlanschlüssen gehört zum Sanierungsprogramm.

## Altstoffsammelstelle

Unserer Umwelt bleibt so manches erspart, seit wiederverwertbare Abfälle und Problemstoffe bei der Altstoffsammelstelle angeliefert werden können. Pro Nachmittag gibt es 300 bis 400 Anlieferungen – ausschließlich von privaten Haushalten.

Die Zahlen für 1991 zeigen das überzeugend und für 1992 ist die Tendenz stark steigend.

|                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| Altpapier                   | 142 t          |
| Altglas                     | 106 t          |
| Lackabfälle                 | 2459 kg        |
| Speisefett fest             | 2373 kg        |
| Autobatterien               | 2052 kg        |
| Medikamente                 | 452 kg         |
| Trockenbatterien            | 418 kg         |
| Speisefett flüssig          | 253 kg         |
| Altöl (von Kraftfahrzeugen) | 2559 l         |
| Altmetall                   | 290 Kubikmeter |
| Styropor                    | 130 Kubikmeter |

**Übrigens:** Bei der Kompostierung im Rahmen des Pilotprojekts der Gemeinde wurden aus 300 Kubikmeter Baum und Strauchschnitt 20 Kubikmeter gut verwertbares Material.

## Baugenehmigungen, Bebauungs- und Flächenwidmungs- planänderungen

Flächenwidmungsplanänderung auf GSt. 3296 (Zifres) von Freiland in Wohngebiet.

Änderung der Bauflucht auf Bfl. 137 (Dornach)

Änderung der Baufluchtlinie und der Geschoßflächendichte auf GSt. 124/14 (Birchach)

Änderung der Geschoßflächendichte auf GSt. 666/9 (Himmelreich)

Änderung der Geschoßflächendichte auf GSt. 643/1 (Himmelreich)

Änderung der Baufluchtlinie und der Bauweise auf GSt. 138, Bfl. 111/2 und Bfl. 231 (Innsbrucker Straße)

Änderung der Geschoßflächendichte, der Bebauungsdichte, der Gebäudelänge und der Gebäudebreite auf GSt. 601/2 (M-Preis, Innsbrucker Straße)

Änderung der Geschoßflächendichte auf GSt. 335/4 (Franz-Zingerle-Weg)

Änderung der Geschoßflächendichte auf GSt. 335/2 (Franz-Zingerle-Weg)

Änderung der Geschoßflächendichte und der Gebäudelänge auf GSt. 316/5 (Franz-Zingerle-Weg)

Änderung der Geschoßflächendichte auf GSt. 336 (Franz-Zingerle-Weg)

Flächenwidmungsplanänderung der GSt. 2090 u.a. in Sonderfläche im Bauland "Schulen, Feuerwehr"

Diese Umwidmung geschieht für das geplante Bauvorhaben Schulerweiterung, Turnhalle, Feuerwehr, auch die Widmung Friedhof wurde auf die tatsächliche Größe des Friedhofs abgestimmt.

## Lagerhaus ohne Zukunft

Bekanntlich beabsichtigt der Raiffeisen Warenverband das Lagerhaus in Axams zu schließen – es sei denn, die Gemeinde kann in Kürze ein geeignetes Grundstück anbieten. Wunschstandort wäre eine Fläche am bestehenden Sportplatz.

Da nun aber in der geforderten Frist kein neuer Sportplatz gebaut werden kann, kann am jetzigen Sportplatz auch kein Grund an den Raiffeisen Warenverband verkauft werden.

## Qualitätsprobleme bei der Altglassammlung

Tirol liegt mit 27 kg Altglas pro Einwohner im Spitzenfeld der Bundesländer hinsichtlich der Menge, leider aber nicht hinsichtlich der Qualität. Die Recyclingfirma stellt besonders Mängel

- bei der Farbtrennung (hoher Anteil Buntglas in den Weißglascontainern)
- und einen hohen Anteil an Unrat fest.

Es ist schade, wenn wenige schwarze Schafe eine gut angenommene und gut funktionierende Recyclingmaßnahme beeinträchtigen. Da die Qualität saisonal sehr unterschiedlich ist, muß leider berechtigt angenommen werden, daß sich unsere Gäste diesbezüglich nicht sehr fein verhalten. Die Recyclingfirma und das Amt für Umweltschutz der Tiroler Landesregierung appellieren daher an alle, die wenigen Regeln für eine ordentliche Altglasentsorgung einzuhalten und damit den Erfolg der Aktion sicherzustellen.

## Neue Altglascontainer

Schallgedämmte Altglascontainer wurden an folgenden Standorten neu bzw. zusätzlich aufgestellt:

beim Musikpavillon, beim M-Preis, in der Altstoffsammelstelle und in Kristen.

Es ist erfreulich, daß Anrainer, für die ein Altglascontainer durchaus zu Lärmbelästigung führen kann, diesen aber akzeptieren, weil sie die Notwendigkeit der Maßnahme anerkennen.

Grundsätzlich wurde im Gemeinderat auch diskutiert, ob die Zahl der Standorte erhöht werden sollte, um die Entsorgung von Altglas zu erleichtern. Da die Container aber weder ein positiver Beitrag zum Ortsbild sind (vor allem wenn bei vollen Behältern, die Flaschen neben den Containern abgestellt werden) und auch zu Lärmbelästigung führen können, sollte es eher bei wenigen, gut erreichbaren Standorten bleiben.

## Neue Verkehrszeichen

Auf Vorschlag des Verkehrsausschusses hat der Gemeinderat beschlossen an

## Kinderfreifahrt für Schibus

Alle Schüler der Volksschule, Hauptschule, Sonderschule und des Polytechnischen Lehrganges können den Freifahrtausweis für den Skibus in der Direktion der Volksschule beziehen.

Nichtschulpflichtige und Kinder, die auswärts eine Schule besuchen, können den Freifahrtausweis im Gemeindeamt (Meldeamt) beziehen.

**Anspruchsberechtigt: Kinder bis 15 Jahre (einschließlich Jahrgang 1977) mit Wohnort Axams.**

Zur Ausstellung des Ausweises bitte **Foto mitbringen!**

Der Ausweis ist gültig vom 19. 12. 1992 bis 13. 4. 1993

**AUSGABE DER AUSWEISE AB 14. DEZEMBER 1992**

folgenden Einmündungen das Verkehrszeichen 'Vorrang geben' aufzustellen:

- Baderbühelweg in Jennisweg
- Franz-Zingerle-Weg in Jennisweg
- Weg Omes in Weg Kristen
- Weg Wollbell in Weg Kristen.

Da es noch einige kritische Bereiche gibt, wird der Verkehrsausschuß weitere Verbesserungen vorschlagen.

## Verbesserung der Wasserqualität für Kristeneben

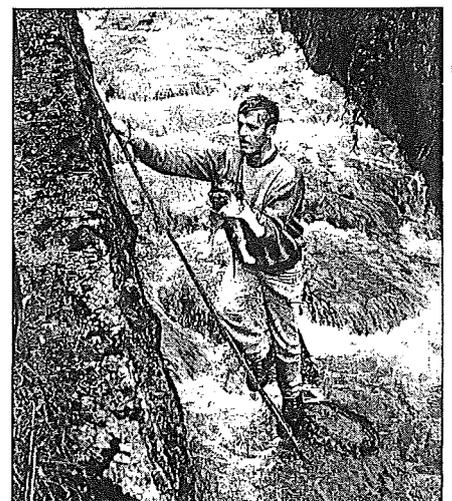
Den Klagen über mangelhafte Wasserqualität und zu geringen Leitungsdruck in Kristeneben wurde Rechnung getragen. Ein 380 m langer Ringschluß der beiden Endstücke der Wasserleitung ermöglicht jetzt die Zirkulation des Wassers, damit verbessert sich die Wasserqualität und der Leitungsdruck wird erhöht.

*Nach den soeben erschienen Ergebnissen der Häuser und Wohnungszählung des Statistischen Zentralamtes vom 15. Mai 1991 gibt es in Axams insgesamt 1243 Gebäude und 1968 Wohnungen. 54,7% der Gebäude wurden nach 1970 errichtet, 98,6% sind im Besitz von Inländern, 96% im Besitz von Privatpersonen, 1,5% im Besitz von Gebietskörperschaften (Gemeinde) und 2,7% im Besitz von gemeinnützigen Bauvereinigungen oder sonst juristischen Personen.*

*Weitere Ergebnisse werden wir in den nächsten Nummern bringen und analysieren.*

## Wildbachverbauung am Axamer Bach und am Fußballbach abgeschlossen

Die unüberhörbare Schwerarbeit des Hubschraubers, der in eleganten Bögen Baumaterial bergwärts transportierte, gehörte in den letzten Herbstwochen zum Finale der Verbauung des Axamer Baches und des Fußballbaches. Das Programm der Wildbachverbauung ist jetzt abgeschlossen. Im oberen Teil des Axamer Baches wurden die letzten 11 von insgesamt 22 Sperren errichtet. Ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung des Siedlungsgebietes ist damit geleistet und viele Axamer können bei Wolkenbrüchen und Hochwetter jetzt beruhigt sein.



*Die Katze auf einem Stein im Bach, der nach einem Regenguß rasch anschwell, schrie jämmerlich. Der Bürgermeister auf dem Weg ins Amt hörte sie, er 'alarmierte' die Gemeindearbeiter – die Rettungsaktion war erfolgreich. (Foto Staud)*

## Eltern-Kind-Zentrum

Das Eltern-Kind-Zentrum westliches Mittelgebirge öffnete im Herbst 92 die neuen Räumlichkeiten im Personalhaus des Kinderheimes mit einem gut besuchten Kinderfest.

Seither veranstalten wir wöchentlich folgende Kurse und Gruppen:

- Geburtsvorbereitungskurse
- Stillgruppe und Babymassage
- Spielgruppen
- Musikgruppen
- Puppennähkurs
- Gesprächsgruppen

Unsere Mitarbeiterinnen freuen sich auch über Besuche bei unseren offenen Treffpunkten jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag von 9-11 Uhr. Dabei könnt Ihr Eure Babies und Kleinkinder versorgen, Bücher ausleihen, mit anderen Eltern Kontakte knüpfen und Kaffee trinken.

Über unser Vorträge und Veranstaltungen für Kinder informieren wir Euch jeweils mit Plakatschlägen.

Nähere Details könnt Ihr unter der Telefonnummer 8311 zu unseren Öffnungszeiten erfahren. Anmeldungen für den Geburtsvorbereitungskurs sind unter der Tel. Nummer 33396 jederzeit möglich. Nach den Semesterferien wird unser neues Programm wieder erscheinen – für Anregungen, Ideen und Fragen haben wir jederzeit ein offenes Ohr.

## Pensionistenbund

Der Vorstand des Pensionistenbundes, Ortsgruppe Axams, möchte seinen Mitgliedern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes Neues Jahr wünschen.

Gleichzeitig möchten wir bei dieser Gelegenheit unsere Mitglieder bitten, uns mitzuteilen, ob Interesse für eine Wandergruppe sowie für diverse Theaterbesuche besteht.

Am 16. 1. 93 wird letztmalig die Operette "Die Fledermaus" im Landestheater Innsbruck gespielt. Anmeldungen für diese Aufführung müßten sofort erfolgen, da die Karten umgehend reserviert werden müssen.

Außerdem wären wir unseren Mitglieder dankbar, wenn sie uns Vorschläge für die Gestaltung gemeinsamer Stunden bringen würden.

Unser nächster Ausflug ist für den Feber geplant – wenn die Sonne wieder wärmer und der Tage wieder länger ist.

Vorschläge und Anmeldungen sind zu richten an:

- Elfi Fagschlunger Telefon 7979
- Gretl Danler Telefon 8124

## Reges Vereinsleben und Hoffnung auf Erfolg

### SVRaika Axams

Das war ein Herbst! 18 Spiele mußten im Herbstdurchgang absolviert werden – mehr als die Profifußballer in der höchsten österreichischen Fußballliga. Der Auftakt verlief für den SVRaika Axams auch recht erfolgreich: doch nach dem Herbstdurchgang in der höchsten tiroler Fußballliga, der Regionalliga, steht der SV Raika Axams am letzten Tabellenplatz.

Zwei Gründe können genannt werden:

Der SV Raika Axams, der auch in dieser Saison von Trainer Hans Trenkwalder betreut wird, hatte viel Verletzungsspech. In den ersten sechs Wochen stand Neuzugang Jürgen Landerer nicht zur Verfügung und gleich zu Beginn der Herbstmeisterschaft fiel Luigi Erenda aus – in den vergangenen Jahren einer der gefürchtetsten Spieler und verlässlicher Libero.

Auch Glück ging den Axamern ab: Spiele in denen die Elf von Trenkwalder klar besser war, gingen knapp verloren.

Trotzdem ist der SVRaika Axams zuversichtlich, sich im entscheidenden Abstiegs-kampf durchzusetzen und weiterhin einen respektablen Gegner abzugeben.

Doch alle vierzehn Tage ein Heimspiel zu organisieren ist nicht die einzige Aufgabe

des SVRaika Axams: die Fußballer haben auch den Nachwuchs zu betreuen. Im Gegensatz zu anderen Sportarten ist die Ausbildung der Kinder kostenlos, die Trainerkosten übernimmt der Verein, der Platz kann gratis benützt werden.

Auch sonst gibt es ein reges Vereinsleben: Vereinszeitung, Preiswatten und der traditionelle Sportlerball beim Neuwirt. Der SVRaika Axams mit dem Obmann Toni Isser legt derzeit sein Hauptaugenmerk auf die Mitgliederwerbung.

## Der Nachwuchs

Die Junioren (Trainer Spuller Gernot) und die Schüler (Trainer Juen Stefan) der SPG Axams/Götzens liegen auf dem vorletzten Tabellenplatz, die Knaben (U-12 – Trainer Hermann Riedl) sind Tabellenerste in der Gruppe 6, die Knaben der SPG Axams/Götzens (U-12) der Gruppe 7 halten einen guten fünften Platz (Trainer Mair Franz) und die Miniknaben Axams (U-10, Trainer Töpfer Norbert) liegen ebenfalls auf Platz 5 der Gruppe 7. Die Superminis (6 - 7 Jahre, Trainer Pukljak Hans) erzielten bei zwei Hallenturnieren einmal eine sechsten und einmal den dritten Platz. In der internen Super-Mini-Meisterschaft konnten bisher alle drei Spiele mit einem Torverhältnis 21:4 gewonnen werden, auch die Freundschaftsspiele wurden bis auf eines mit einem Torverhältnis von 17:7 erfolgreich absolviert.

## Martinikränzchen

Das Martinikränzchen der ÖVP-Frauenbewegung war auch heuer wieder ein großer Erfolg, ein unterhaltsamer Abend und die Frauen konnten ordentlich das Tanzbein schwingen. Auch einige (wenige) tapfere Männer wagten sich in diese Frauendomäne: allen voran Bürgermeister Pepi Tauber und GR Alois Hepberger. Für die Tombola wurden sehr schöne Preise gespendet, die Ortsleiterin Marlene Happ möchte sich bei allen Gönnern und Spendern recht herzlich bedanken. Zum Gelingen trugen auch die Frauen bei, die bei der Vorbereitung und Durchführung hilfreich zur Seite standen.

Vom Erlös dieser Veranstaltung können die Frauen, so wie alle Jahre, dem Pfarrkindergarten eine Spende überreichen, die Theaterfahrt nach Hall mit den Kindern ist gesichert, sowie die Weihnachtsfeier für die Mitglieder der ÖVP Frauenbewegung.

Auf den Termin der Weihnachtsfeier der ÖVP Frauenbewegung am 18. Dezember 92, 20 Uhr im Gasthof Weiß sei noch hingewiesen.

## Musikkapelle Axams sucht Nachwuchs

Die Musikkapelle Axams bietet musikalischen Kindern/Jugendlichen eine vorzügliche Gelegenheit ein Instrument zu lernen und gleichzeitig in einer guten Gemeinschaft sinnvolle und nützliche Freizeitbeschäftigung zu finden.

Leider war die erste Werbeaktion der Musikkapelle ohne Resonanz. Das ist verwunderlich, da doch immer wieder geklagt wird, daß den Jugendlichen zu wenig Möglichkeiten geboten werden. Mit ein wenig Bereitschaft sich aktiv zu engagieren, bietet die Mitgliedschaft in der Musikkapelle viel Gewinn. Vielleicht überlegen sich auch die Eltern, ob sie ihre Kinder für die Musikkapelle motivieren können.

Interessenten mögen sich bitte beim Obmann der Musikkapelle, Alois Markt, Tel. 7535 melden, er beantwortet gerne alle Fragen. Ab Dreikönig können sich Interessierte auch bei den Proben, jeweils am Freitag ab 20 Uhr im Feuerwehrhaus über die vielfältigen Möglichkeiten erkundigen.

## Vom Postschalter auf die Bühne – Josef Holz knecht Gastspiel: "Kontrabaß"

Nicht entgehen lassen sollte man/frau sich die Aufführung von Patrick Süskinds "Der Kontrabaß" im Axamer Volkstheater am 16. und 17. Jänner 1993 (voraussichtlich, der fixe Termin wird noch plakatiert).

Das Stück ist sehenswert, interessant und unterhaltsam und der Schauspieler, der es auf die Bühne bringt, muß eigentlich nicht vorgestellt werden, denn er ist im Mittelgebirge sicher bekannt, entweder in seiner früheren Rolle als 'Postler' oder von einer seiner zahlreichen Rollen, die er früher schon und vor allem jetzt auf der Bühne spielt.

Josef Holz knecht, in Axams geboren und zuhause, Postpraktikantenlehre in Axams, Briefträger in Axams und Götzens und schon während dieser Zeit mit mindestens einem Bein auf der Bühne: Volkstheater, Laientheater, Kellertheater. Die Lust am Theaterspielen brachte ihn dazu, den Postschalter vor drei Jahren endgültig mit den Brettern, die die Welt bedeuten, zu tauschen. Nach der Laienschauspielerei motivierte ihn Ekkehard Schönwiese zum Schritt, eine gediegene Ausbildung zu beginnen. Zuerst waren es die Grillhofseminare vom Verband der Tiroler Volksbühnen und jetzt steht er vor den staatlichen Abschlußprüfungen seiner selbstfinanzierten Ausbildung zum Schauspieler (an der Innsbrucker Kellertheater-Schauspielschule).

Der 'Kontrabaß', ein Einpersonenstück, hatte im September 92 im Innsbrucker Kellertheater Premiere und mußte kürz-

lich aus Termingründen bei vollem Erfolg abgesetzt werden. Josef Holz knecht spielt jetzt noch bis 18. Dezember im 'Blue Chip' und dem Axamer Kulturverein ist es gelungen mit Unterstützung des Axamer Theatervereins, den 'Kontrabaß' als Gastspiel des Kellertheaters auf die Bühne des Axamer Volkstheaters zu bringen.

Josef Holz knecht spielt den Kontrabassisten des dritten Pults im Innsbrucker Sinfonieorchester, der im Gefühlsstreß vor einer Festspielpremiere laut nachdenkt, räsonniert, über seinen Beruf, über die Gesellschaft, über das Leben. Aber es ist kein tiefeschürfender philosophischer Monolog, sondern fast kabarettistisch hinter- und tiefgründig, geistreich vor allem, sagt ein ganz normal-unbedeutender Mensch das, was viele sich denken, oder denken könnten, wenn sie dächten. Der Kontrabaß: ein Werkzeug, der Orchestergraben: ein Arbeitsplatz und das Orchester: ein Abbild der menschlichen Gesellschaft. Mozart, Schubert und die ganze Hochkultur kriegen frech auch ihr Fett ab.

Das Stück paßt bestens auch auf die Volkstheaterbühne und ein schöner Theaterabend steht ins Haus. Das Publikum wird blendend unterhalten und nachdenklich entlassen.

Josef Holz knecht selbst will sich – nach seinen Abschlußprüfungen (zu denen wir ihm alles Gute wünschen) als nächstes auf Bühnen im deutschsprachigen Ausland perfektionieren, aber er will auch dem Volkstheater in Tirol treu bleiben.

## Ausstellung der Hobbyschnitzer

Der Kulturausschuß der Gemeinde Axams veranstaltet vom 15. bis 17. Jänner 1993 eine Ausstellung der Hobbyholzschnitzer im Gemeindamt-Mehrzwecksaal. Alle, die an der Ausstellung ihrer Schnitzarbeiten Interesse haben, mögen sich bitte bis spätestens am 22. 12. 92 im Gemeindamt unter der Tel. Nr. 8810/76 anmelden.

Der Osterbergklang sorgt bei der Eröffnung für die musikalische Umrahmung.

## Kulturausschuß und Kulturverein

Ein Treffen zwischen dem Kulturausschuß der Gemeinde Axams und dem Axamer Kulturverein fand am 10. November statt.

Der Kulturausschuß will mit seinen für das kommende Jahr geplanten Veranstaltungen in erster Linie alle in Axams kreativ Tätigen animieren, sich mit ihren Arbeiten in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der Kulturverein, der heuer sein 10-jährige Bestehen feierte wird sein Veranstaltungsprogramm erweitern. Kleinkunstfreunde und Kinder werden interessante Veranstaltungen geboten bekommen. Die Veranstaltungen des Kulturvereins wurden gerade in letzter Zeit von immer mehr AxamerInnen und Gästen besucht. Und wie auch der große Erfolg des Volksmusikabends, veranstaltet vom Kulturausschuß, zeigte, kann das Unterhaltungs- und Kulturangebot in Axams durchaus noch erweitert werden.

Von beiden Gremien wurde bei diesem Treffen der Wunsch und die Absicht geäußert, durch konstruktive Zusammenarbeit – ohne Konkurrenzdenken – ihren Beitrag dazu zu leisten.

Der Kulturausschuß bedankt sich für die großzügigen freiwilligen Spenden des Publikums bei seinem Volksmusikabend im Axamer Volkstheater.

In der RAIKA stellt derzeit Sissi Schützenhofer ihre Bilder aus. Die Künstlerin ist Autodidaktin und arbeitet seit 15 Jahren in verschiedenen Techniken. Besonders gelungen sind ihre sympathischen Portraits.

Die Jungbauernschaft/Landjugend gestaltet heuer wieder am Samstag, den 26. 12. 92 um 14 Uhr die Altenstube im Mehrzweckraum des Gemeindehauses.

Die erste Ausstellung des Kulturvereins im neuen Jahr ist Prof. Baumann gewidmet.

Am hl. Abend gibt es in der Pfarrkirche eine Christmette um 17 Uhr für Kinder und Senioren (mit Christkindleinzug, gestaltet von der Jungschar, der Volks- und Hauptschule) und um 24 Uhr mit den Axamer Bläsern (und Christkindleinzug). Um 22 Uhr ist die Christmette in der Litzumkapelle.

Der Männergesangsverein "Osterbergklang" ist am 19. und 20. Dezember im Gebiet südlich (oberhalb) Georg-Bucher-Straße und der Innsbrucker-Straße mit dem traditionellen Klöpfelsingen unterwegs.

## Veranstaltungs- und Ballkalender

### Dezember 1992

- 15.12. 14 Uhr: Weihnachtsfeier im Gasthof Weiß (Pensionistenverband)
- 19.12. Weihnachtsfeier der Gemeinde für Dorfbewohner über 70 Jahre
- 20.12. Kinobesuch für Kinder (Naturfreunde)
- 23.12. Bauernmarkt (Axamer Bauern)
- 27.12. 19 Uhr: Musikalische Umrahmung der Abendmesse (Olympiachor)

### Jänner 1993

- 3.1. 20 Uhr Krippenfeier im Pfarrsaal (Krippenverein Axams)
- 5.1. Schafball (Neuwirt)
- 9.1. Schützenball (Lärchenhof)
- 10.1. Kinderschirennen Schiclub (für Mitglieder)
- 11.1. Fasnachtsbeginn in Axams
- 15.1. Ball des Kameradschaftsbundes (Lärchenhof)
- 16.1. Schiball (Neuwirt)
- 24.1. Snowboard-Parallelschlalom (Naturfreunde)
- 27.1. Ausstellungseröffnung Prof. Baumann; Raika und Sparkassa (Kulturverein)
- 30.1. Theaterball (Neuwirt)

Termin je nach Schneelage:  
Rodelrennen (TVN)

### Feber 1993

- 6.2. Sportball (Neuwirt)
- 7.2. Vereinsmeisterschaft für Erwachsene – Kögeleabfahrt (Schiclub)
- 7.2. Kinderrodelrennen (Naturfreunde)
- 13.2. Feuerwehrball (Neuwirt)
- 14.2. Dorfjugendwintersporttag (Gemeinde, Schiclub, Naturfreunde)
- 17.2. Maskenball des FC Kögele Wunderteam (Kögele)
- 18.2. Unsinniger Donnerstag
- 20.1. Jungbauernball Pfarrsaal
- 20.2. Vereinsmeisterschaften Schi-Alpin (Naturfreunde)
- 27.2. Preisverteilung Schi- und Rodelrennen im Pfarrsaal
- 28.2. Dorfjugendrodeltag (Naturfreunde)

### März 1993

- 7.3. Mittelgebirgsmeisterschaft (Schiclub)
- 14.3. 2. Schimeisterschaft der Dorfvereine (Schiclub)
- 21.3. Vereinsmeisterschaft Kinder (Schiclub)

## Bauernmarkt = Weihnachtsmarkt

Der Axamer Bauernmarkt, ein inzwischen fix und erfolgreich etabliertes 'Einkaufszentrum' der anderen Art, bietet für die kommenden Festtage viel: Gustostückerln zum Selberkonsumieren: Süßes (Zelten, Lebkuchen, Marmeladen), Pikantes (Knoblauchwurzeln, eingelegter Knoblauch) und klare Hochprozentige als willkommenes Digestif für einen feiertäglich überlasteten Magen. Natürlich wird vieles auch in ansprechender und origineller Geschenkverpackung angeboten (ein heißer Tip für Nachzügler beim Geschenkekauf).

Es lohnt sich auf jeden Fall, sofern man/frau nicht ohnehin schon Stammkundschaft ist, an den verbleibenden Markttagen vorbeizuschauen.

**Die Öffnungszeiten wie gewohnt am Samstag von 8 bis 12 Uhr und auch noch am Mittwoch, den 23. Dezember von 8 bis 12 Uhr.**

Am 22.12.92 findet in der Kaffeestube die Weihnachtsfeier der Vermieter statt – der Tourismusverband lädt ein.

## Aus der Sicht einer Jungbürgerin Jungbürgerfeier '92

60 junge Menschen aus Axams haben einen gemeinsamen Nachmittag verbracht, zusammen die Burg Hasegg in Hall besichtigt und anschließend bei einem (?) Glas Glühwein g'ratscht, g'lacht und tratscht – die Jungbürgerfeier 1992.

Schon zu Beginn erheiterte uns der rhetorisch sehr geübte Herr XY, der uns nicht nur die Maschinen der Münzprägerei, sondern auch die geschichtliche Bedeutung der Prägerei Hall vor Augen führte. Abgesehen davon, daß er uns wie Volksschüler behandelte ("... haut's 'n außi, den Bajazzo, den bledn, wenn er älm lachen muaß") brachte er viel Interessantes – z. B. die Herstellung der Münzen: "Man muaß des dosieren können, wie beim Auto die Kupplung." Dazu unser Bajazzo: "Jaja, und nix schleifen lassen."

Unser neu erworbenes Wissen durften wir gleich in die Praxis umsetzen und uns selbst eine Münze prägen – ein kleines Andenken an die Feier, neben dem Jungbürgerbuch und dem Heimatbuch der Gemeinde Axams.

Zum Abschluß der Führung gingen wir durch die Galerie Elephant, in der wir nicht lachen durften, weil die Bilder unter dem Namen

'Der Strich' ausgestellt sind ("da geht's auch um an Lawenstrich"). Die Ausstellung ist interessant: moderne Künstler stellen ihre Gedanken zum Thema "Strich" dar: Chryseldis Hofer, Feuerstein-Strickner, August Stimpfel, Norbert Pümpel, Peter Rittmair u. a. – ich möchte sie allen Lesern ans Herz legen, sie ist einen Besuch wert. Dann ging's auf den Turm hinauf, von wo man einen wunderbaren Blick über Hall hat.

Abschließend soll noch ein Satz unseres Bürgermeisters Josef Tauber wiedergegeben werden, mit dem er sich an uns junge Bürger gewandt hat, denen, wie er sagte, die Welt von Morgen gehört: "Sehen wir die Zukunft nicht negativ, machen wir das Beste aus uns und es wird um vieles leichter und schöner – wenn wir das Positive in unseren Mitmenschen sehen, ganz egal ob jung oder alt."

Es war ein verregneter Sonntagnachmittag im kalten November – ein idealer Zeitpunkt für ein gemütliches Beisammensein bei Kastanien, Speck und Glühwein im Wirtshaus – ist das nicht auch Sinn und Zweck einer Jungbürgerfeier?

Bei unserer wurde er erfüllt.

Katharina Lichtblau



*Die Fasnachtler hoben's iaz nacha wieder schian, in vier Woch'n kennin mir wieder Laniger gian!*

**Die nächste Nummer von axams – Nachrichten aus der Gemeinde erscheint am 15. März 1993. Die Redaktion ist an Reaktionen auf diese erste Nummer – Wünsche, Anregungen, Kritik – sehr interessiert!**